



Die Reeplayers überzeugten auf der Bühne - poetisch, bitterböse und humoresk.

THEATRALISCHES

## »King Kongs Töchter« auf der Bühne

Reemtsma-Theatergruppe begeistert bei der Premiere das Publikum an der Marschnerstraße in Hamburg

**Theater bei Reemtsma?** Nicht so wie Sie denken. Theater auf einer Bühne mit talentierten Schauspielern und Schauspielerinnen. Die Kolleginnen Andrea Otzen, Sabine Bloemeke und Solvey Knorr arbeiten seit Jahren engagiert bei Reemtsma, und seit Gründung der Theatergruppe »Reeplayers« im Jahr 2000, auch an ihren Rollen. Das Ergebnis dieser kreativen Arbeit war die Reeplayers-Premiere »King Kongs Töchter« - Ende Juni in Hamburg.

Unter Leitung der Theaterpädagogin und Regisseurin Alexandra Fischer, spielte das zwölfköpfige Ensemble brillant auf: Der Theatersaal aus den 50er Jahren ist zum Bersten voll. Annähernd 250 Zuschauer warten gespannt. Das Licht geht aus, der Spot an. Im Lichtkegel leuchten zwei weiß gekleidete junge Frauen auf, die sich im Wechsel Phrasen zuwerfen - so als wären sie Jongleure. Das Publikum sitzt im Halbschatten des Theatersaals und wirft neugierige Blicke auf die beiden Altenpflegerinnen Berta und Carla, die sich während ihrer Arbeitszeit im Seniorenheim betrinken.

»King Kongs Töchter« eröffnen das groteske Stück gleichen Namens mit einer fulminanten Bühnenpräsenz: Das Publi-

kum ist hellauf begeistert. Berechtigterweise, denn alles überzeugt. Poetisch, bitterböse, humoresk.

Im weiteren Verlauf des Stückes steht der große Speisesaal der Pflegestation im Mittelpunkt. Der achtzigste Geburtstag einer Bewohnerin wird gefeiert. Mit

dabei auch solch groteske Gestalten wie Herr Nübel, der sich selbst mit den Worten vorstellt »Gestatten Nübel, großes N und kleines Übel«. Oder die gebrechliche Irmi, die am Tisch ihre Spitzenwäsche wie in Zeitlupe zusammenlegt.

Sehr skurrile Szenen, die das Stück zu etwas ganz besonderem machen. Als »eines der

**»Eines der witzigsten und intelligentesten neuen deutschen Theaterstücke«**

witzigsten und intelligentesten neuen deutschen Theaterstücke«, bezeichnete so auch die FAZ »King Kongs Töchter«. Ein Stück, das in Hamburg exzellent aufgeführt worden ist. Glückwunsch! KR

Weitere Aufführungen des Theaterstücks von Theresia Waiser - Tochter des berühmten Schriftstellers Martin Waiser - sind für den 14. und 15. September geplant. Nähere Informationen finden Sie unter folgender Internetadresse: [www.reeplayers.de](http://www.reeplayers.de)